

1920-01-17

FAKTA

Dokumenttype:
Brev

TRANSSKRPTION

Berlin-Dahlem, Peter Lennestr 30

Liebe Frau Nielsen

Meiner eiligen Karte neulich möchte ich doch noch ein paar Zeilen nachsenden und Ihnen unsere herzlichsten Glückwünsche für Heirat Ihrer zweiten Tochter aussprechen. Es ist für die Eltern ja sicher schwer ein Kind fortzugeben aber es ist der Lauf der Welt und die Freude an dem jungen Glück überwiegt doch sicherlich der Not den Trennung. Ich denke diesmal wird der junge Hausstand auch wohl in Ihrer Nähe bleiben, so daß Sie sich von Ihren Kindern sehen werden.

Wir haben inzwischen das Neue Jahr angefangen, still und ernst. Das Sinn für Feste ist verlorengegangen und auch die Unterzeichnung der Hinrichtung von Versailles giebt uns keine Zukunftshoffnung. Es muß aus dem Volk selber Wiedergeburt kommen, möchte 1920 den Anfang dazu bringen. //

Im Haus ist alles gesund und grüßt Sie herzlichst, nur ist allgemein grosser Bedauern daß Ihr .. freundlich angekündigtes Paket dort Liebhaber gefunden hat. Es ist bis heute nicht angekommen und da ist wohl keine Aussicht mehr, daß es sich noch einstellt. Wie schade, wenn ich auch sonst meinen Mitmenschen alles Gute gönne, dass Postdieben die die dänischen Pakete stehlen wünsche ich alles Schlechte. – Mein Mann ist eifrig am Bücher schreiben, in den nächsten Monaten werden wohl mehrere große Werke erscheinen, und über der Arbeit vergisst er die Gegenwart und die Zukunft. Von der endlichen Rückkehr der Gefangenen erhoffe ich viel, schon jetzt ..chten dieß die besonnenen Elemente und die Arbeit fangt wieder an. Trotz immer erneuter Streikhetzen. Aber nun wirkte das Hochwasser im Westen, wieviel Not und Krankheit wird das in Gefolge haben, besonders da die Leute später garnichts genügend heizen können, um die nassen Wohnungen auszutrocknen. Aber was hilft das Klagen, wir müssen nun an den alten Spruch halten: Arbeiten und nicht verzweifeln. ☛nen die herzlichsten Grüsse von